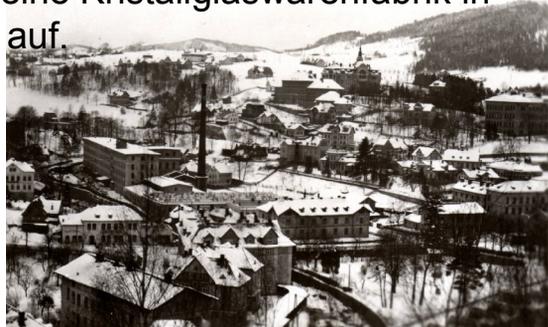


Vor 1945 Adolf Pochmann baut eine Kristallglaswarenfabrik in Tannwald (Kreis Gablonz) auf.

1946 Nach Enteignung und Vertreibung strandet Familie Pochmann in Gera und Neugablonz.



Tannwald 1930er Jahre, Quelle: Jürgen Pochmann

1947 Zuzug in den Obertaunuskreis und Anschluss an eine Gruppe Glasfachleute aus Josefthal, die in Oberursel den Aufbau einer Glashütte betreiben. Adolf Pochmann wird einer von zehn Gründungsgesellschaftern der Glashütte Hessenglas.

1948 Aufbau einer Kristallglaswarenfabrik unweit der Glashütte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 57-59 (später Louisenstraße) in Bad Homburg v.d.H.

1954 ca. 35 Mitarbeiter.

1956 Nach Tod von Adolf Pochmann übernimmt Sohn Günther Pochmann die Leitung.



X-Vase mit
Tiefschliff
Foto: Oliver Rapp



Frühe Belegschaft mit Ehel. Pochmann
links vorne, Quelle: Jürgen Pochmann

1962 Umzug nach Bau einer Fabrik in Oberhöchstadt.

1964 Schließung aus Mangel an Fachkräften.

Das Sortiment umfasst neben Aschern, Tischfeuerzeugen, Streuern, klassischen Parfümflakons und Vasen auch mit geschliffenem Kristallglas veredelte Handspiegel, die insbesondere für die Hauptexportmärkte Australien und USA gefertigt werden.



Überfang-Kelchglas handgeschliffen



Überfangvase mit Gelbbeize, Tiefschliff und Gravur



Tischfeuerzeug aus Seidenglas handgeschliffen

Fotos: Oliver Rapp



Betriebsausflug Fa. Pochmann 50er Jahre, Quelle: Jürgen Pochmann

**Adolf Pochmann Kristall
Bad Homburg, ab 1962 Oberhöchstadt
Glasraffinerie, Glasveredlung**